



Anfrage-Nr. 14/33

öffentlich

Datum: 28.01.2019
Anfragesteller: FREIE WÄHLER

**Ausschuss für den LVR- 25.03.2019 Kenntnis
Verbund Heilpädagogischer
Hilfen**

Tagesordnungspunkt:

Anfragen der Fraktionen: Effektivität des Konsulententeams Kompass steigern

Fragen/Begründung:

Das LVR-Institut für Konsulentenarbeit „Kompass“ besteht aus Diplom-Heilpädagogen, Diplom-Sozialpädagogen, Diplom-Psychologen, die über eine langjährige Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und deren Angehörige verfügen. Sie helfen bei der Erstellung von Anträgen bei den überörtlichen Sozialhilfeträgern und unterstützen die hilfeberechtigten Personen durch die Darstellung erforderlicher Leistungen.

Seit 2013 stagniert bzw. sinkt die Anzahl der komplexen Beratungsanfragen, der Beratungsfälle und der Beratungseinheiten beim LVR-Konsulententeam, obwohl in NRW die Fallzahlen seit 2013 angestiegen sind. Diesen Anstieg greifen wahrscheinlich die Mitbewerber ab und ziehen ihren Nutzen hieraus.

1. Gibt es Marktuntersuchungen/Marktanalysen seitens des LVR, die
 - a. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung im gesamten Rheinland
 - b. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in den Gebietskörperschaften des LVR
 - c. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in den drei HPH-Netzen
 - d. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung bei anderen Träger zum Inhalt haben?
2. Wie groß ist die Personalstärke des Konsulententeams und wie hoch wird ihr Auslastungsgrad seitens des Fachdezernats eingeschätzt?
3. Ist eine Ausweitung des Konsulententeams vorgesehen? Wenn „ja“ bis wann?
4. Da die Zahl der geistig und mehrfach behinderten Menschen wächst, warum stagnieren bzw. sinken die Zahlen von „Kompass“?
5. Sind die Gründe für die sinkenden Fallzahlen im Personalmangel, Ineffizienz durch Verkehrsprobleme (weit auseinanderliegende Unterbringungen) zu suchen?
6. Ist mittelfristig eine Marktanalyse vorgesehen? Wann? Und in welchem Umfang?
7. Werden Maßnahmen zur Verbesserung im Rahmen des BTHG entwickelt?
8. Kann die künftige Neuausrichtung der HPH hier helfend eingreifen?

Heinz Schmitz
Fraktionsgeschäftsführer